

Pensionierung von Pfarrer Branko Palic

Seit nunmehr acht Jahren hat Pfarrer Branko Palic in unserer Pfarrei als Priester gewirkt - Ende September geht er in den beruflichen Ruhestand. In Gerlafingen hat Pfarrer Palic eine Gemeinde mit vielfältigen kulturellen Wurzeln angetroffen. Er hat es verstanden, auf die Mitchristen aus unterschiedlichsten Kulturen zuzugehen. Unvergessen bleiben da die lebendigen Gottesdienste zum «Tag der Völker» unter Mitwirkung von Menschen sowohl aus anderssprachigen Kulturen aber auch mit einheimischer Tradition. Sehr ans Herz gewachsen sind Pfarrer Palic die Minis: Sein Charisma konnte die jungen Leute begeistern und hat so zu einer erfreulichen und stattlichen Ministrantenschar beigetragen.

Lieber Branko, wir wünschen dir – und besonders auch «deinem» Vreni – für die Zukunft alles Gute. Wir alle hoffen, dass du wieder voll und ganz genesen darfst und noch so manche unbeschwerte Stunde in froher Gemeinschaft verbringen kannst.

Fürs Pfarreiteam: *Käthy Signorini*

Besten Dank, lieber Branko!

Ende September 2021 gehst du offiziell in Pension. Du wurdest am 6. September 1956 geboren. Das Theologiestudium durchliefst du erfolgreich an den Theologischen Fakultäten von Sarajevo und Zagreb. Ende der 1970er und Anfang der 1980er-Jahre pflegte das Bistum Basel einen regen Austausch mit der katholischen Kirche in Kroatien (Jugoslawien begann sich allmählich aufzulösen). Der damalige Regens Rudolf Schmid – vor Kurzem als langjähriger Priester im Pastoralraum mit Wohnort Kriegstetten verstorben – war deine erste und wichtigste kirchliche Kontaktperson nach deiner Ankunft 1983 in der Schweiz. In Luzern besuchtest du Deutschkurse; lebstest zusammen mit den Studierenden im Seminar St. Beat in Luzern und schrittweise wurdest du mit der pastoralen Situation im Bistum Basel vertraut gemacht. Nach deiner Priesterweihe in Balsthal 1985 sandte dich der damalige Diözesanbischof Otto Wüst in ein 6 Jahre dauerndes Vikariat zu einem erfahrenen Pfarrer in den Kanton Thurgau. Ich denke, du verbrachtest in der Pfarrei St. Martin Arbon als junger Priester eine wertvolle und lehrreiche Zeit. Danach folgten deine Aufgaben und Verantwortungen als Pfarrer von Zuchwil wie auch von der weitverzweigten Diasporapfarrei Meiringen. 2013 kehrtest du zusammen mit Frau Vreni Ingold in den Lebensraum von Solothurn und des Wasseramtes zurück. Ihr nahm Wohnsitz im Pfarrhaus Gerlafingen. Bis zu deiner Pensionierung heute, warst du Leitender Priester des Pastoralraums Wasseramt West-Bucheggberg und der dazugehörigen vier Pfarreien.

Nun seid ihr beide, Vreni Ingold und du, in eine Wohnung ins Dorfzentrum Biberist umgezogen. Ich wünsche euch beiden dort eine gute, erholsame und gesegnete Zeit.

Ich danke dir, lieber Branko, auch im Namen des Seelsorgeteams und vor allem sehr vieler Familien, Ministrantinnen und Ministranten, sowie zahlreichen Gläubigen mit unterschiedlichem Migrationshintergrund für die nicht mess- und zählbare Seelsorgearbeit herzlich.

Arno Stadelmann, Leitender Priester

im September 2021